

Zum Fußball gehört auch Disziplin unbedingt dazu”

Von Thomas Reuter

Mit Alexander Nuss hat Ferry Schmidt einen neuen Partner in der Geschäftsführung der Fußballschule Mittelpunkt, die ihr Ostercamp auf dem Erbacher Berg gestartet hat. 83 Kids sind wieder mit von der Partie.



Alexander Nuss ist neue zweiter Inhaber der Fußballschule Mittelpunkt. Foto: TME

“Es wird jeden Tag besser und wärmer. Freitag sind es 20 Grad”, sagt Alexander Nuss – und schon steigt die Stimmung unter den Mädchen und Jungen auf der Tribüne am Erbacher Berg. Dort hat Nuss

die Fußballkids und den Trainerstab an diesem Dienstag versammelt – der Start in Tag 2 des Ostercamps der Fußballschule Mittelpunkt. 82 Kids sind angemeldet. “Eine gute Zahl für die Osterferien”, sagt Nuss. Ostermontag wurde das Camp gestartet, Freitag ist Schluss – mit einem Turniertag.

Nuss ist kein “neues Gesicht” in der Fußballschule. “Ich bin seit Anfang an dabei”, sagt der 36-Jährige, der zum Jugendtrainer-Team des Fußballbundesligisten Bayer Leverkusen zählt. Und doch hat er eine neue Rolle. Er ist Chef. “Mittelpunkt”-Gründer Ferry Schmidt hat in Nuss einen neuen Geschäftspartner. Denn: Jürgen Jankowski ist aus privaten Gründen ausgeschieden. Mit Nuss ist ein versierter Fußball-Fachmann und ein Kenner des “Erbacher Bergs” an Bord gekommen.

Ein gutes Dutzend Trainer steht jeden Tag zur Verfügung, um die Nachwuchskicker anzuleiten, in Bewegung zu bringen und besser zu machen. Dass der Lederball dabei nicht immer im Mittelpunkt steht, macht Alex Nuss schnell klar. “Die soziale Komponente ist uns genauso wichtig: Wie gehen wir miteinander um? Das spielt eben auch eine Rolle”, sagt der Diplom-Sportwissenschaftler mit der DFB-A-Lizenz. Das gelte auch für Themen wie Teamgeist und Ordnung in der Kabine. Nuss: “Zum Fußball gehört auch Disziplin unbedingt dazu.” Dem Spaß am Sport trägt das übrigens zu – wenn man den Fußball-Nachwuchs auf den Plätzen am Erbacher Berg so tollen und lachen sieht.

Jeden Tag gibt es zwei 120-minütige Einheiten. Dazwischen wird Essen serviert, aber auch auch das ein oder andere Angebot gemacht – wie ein Tischtennisturnier beispielsweise. Auch in der Mittagspause immer beliebt: Kids gegen Trainer. “Dann könnt Ihr den Trainern mal zeigen, wie es richtig geht”, sagt Nuss – und die kleinen Kicker jubeln unterm Tribünendach.

Die 83 Camp-Teilnehmer dürfen sich auch wieder auf einen Promi aus der 1. Bundesliga freuen. Wer ist ist, wird noch nicht verraten. Am Donnerstag soll er wohl kommen...